

Revell:

Fertig:

1:72

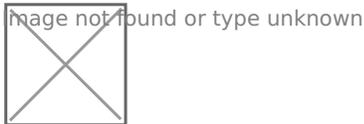
MiG 1.44 MFI

Beitrag von „Science“ vom 17. Juli 2016, 14:36

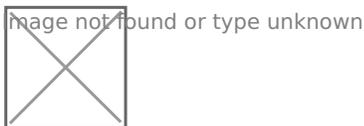
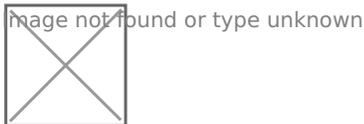
Hallo zusammen!

So ich fange mal an ein paar Bilder zu Posten. Die MIG ist mir durch Zufall aufgefallen. Eigentlich habe ich nach einen anderen Flugzeugtyp gesucht. Seltsamer weise wieder ein Flugzeug der Russen und wieder eines das nicht in Serie gegangen ist aber sei es drum. Da ist sie nun und ich baue diese nun :-).

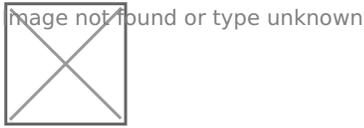
Wie so viele Flugzeugbausätze fängt auch dieser mit dem Cockpit an.



Nach der Lackierung des Sitzes und des Cockpits kommen die Decals drauf.



Die Decals sehen nicht gerade gut aus und sind zu groß aber das Cockpit wird ja geschlossen.
Da sieht man siecher nichts mehr von. Hoffe ich 😞



Mehr ist noch nicht.

Beitrag von „albatros32“ vom 17. Juli 2016, 22:36

Hi Kurt

Denk immer daran : "Es könnte schlimmer kommen ..." 😊

Die Decals des Zvezda Originals sind deutlich besch ...ner !

Du kannst den Bereich der übersteht nach dem trocknen entfernen, indem du eine scharfe Skalpellklinge schräg über die darunterliegende Plastikkante ziehst (so wie beim entgraten!) , dann hast du eine passgenaue ,saubere Kante !

Die Displays brauchen noch einen Tropfen Klarlack, dann gehts schon ...

Beitrag von „Racoon_85“ vom 18. Juli 2016, 12:34

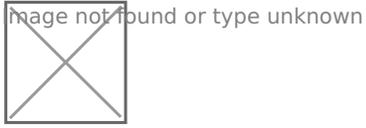
Hey Kurt ich setze mich dann mal mit dazui interessantes Projekt 😊

Beitrag von „Science“ vom 18. Juli 2016, 12:40

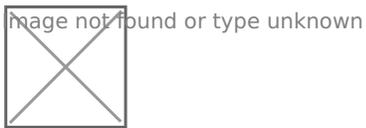
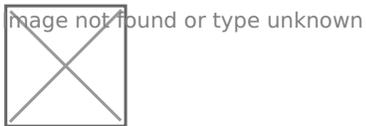
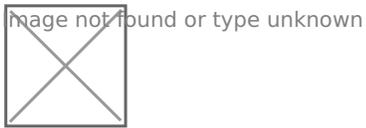
Ich danke euch Leute für das Interesse 😊 .

Beitrag von „Science“ vom 18. Juli 2016, 17:07

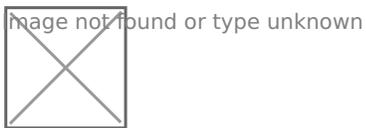
So, ein wenig weiter gekommen. und die Decals stören jetzt nicht mehr. 😊



ein wenig feingeschliffenen aber wenn ich zu viel abschleife sind die wenigen Gravuren auch weg.



Und ein Wenig vorgearbeitet um die Wartezeit zu überbrücken.



Beitrag von „statler“ vom 19. Juli 2016, 12:56

also das mit dem schleifen würde ich mir nochmal gut überlegen kurt -
lieber im zweifel nachgravieren, als dann am lackierten modell die trennung zwischen den
bauteilen sichtbar haben...
man sieht ja quasi jetzt schon, wo die stufe zwischen den bauteilen ist, der lack wird das noch
verstärken...

Beitrag von „Science“ vom 19. Juli 2016, 15:10

Ihr habt ja recht. Es ist ja eh ein Flugzeug zum testen also warum nicht gleich auch das.
Ich werde es bündig schleifen.

Beitrag von „albatros32“ vom 19. Juli 2016, 16:04

Falls im Bauplan nicht ersichtlich, markiere dir dort die "Blechstöße" ,dann kannst du die
nachher neu ziehen;
Das ist gar nicht so wild wie du denkst !

Beitrag von „statler“ vom 19. Juli 2016, 17:06

guter mann! wird viel besser sein...

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 20. Juli 2016, 01:10

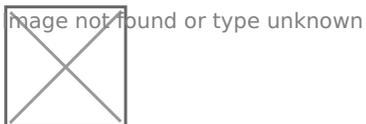
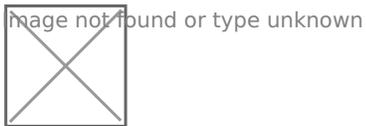
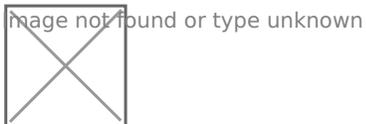
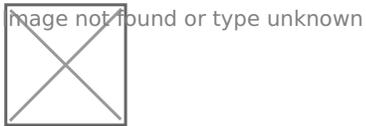
Hallo Kurt

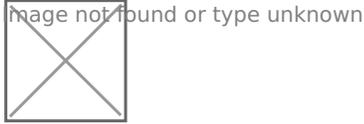
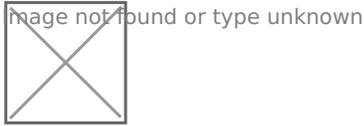
Bin auch kein Freund von nach gravieren. Aber in diesem Falle ist - glaube ich - das Ergebnis dann Dein Erfolg!

Beitrag von „Science“ vom 20. Juli 2016, 16:02

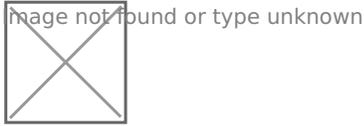
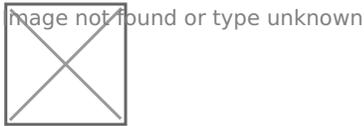
Danke für die vielen Zusprüche 😊

Ich habe natürlich ein wenig weiter gemacht und nicht ich springe in der Anleitung umher sondern das ist der genau Ablauf.





Geschliffen habe ich auch schon. Was haltet ihr davon? Ich meine nur die Nase. Nicht den Cockpit-bereich. Es sieht auf der unteren Seite nach einem Spalt aus aber es ist glatt und eben.



Beitrag von „albatros32“ vom 20. Juli 2016, 19:17

Schaut schon gut aus !

Wenn du sicher gehen möchtest, hilft ein Farbüberzug (zB Glanzschwarz), dann treten Mängel sofort deutlich hervor 👍

Nachher kannst du den entweder mit passendem Lösemittel abwischen, oder per feiner Polierfeile entfernen .

Beitrag von „dehampi“ vom 20. Juli 2016, 20:49

Hier hocke ich mich mal dazu...
Die fortschritte scheauen Super aus.

Beitrag von „Science“ vom 21. Juli 2016, 08:39

Hallo an das neue Publikum.

Also Ingo ich werde noch die eine oder andere stelle Schleifen aber mehr dann auch nicht.
Spalten werde ich natürlich verspachteln. Die gibt es aber bisher nicht.

Ich bin aber kein großer Freund von diesen Arbeiten deshalb sollte sich das bei meinen Modellen in grenzen halten.

Was ich versuchen möchte ist euer Tipp wegen der Decals und der Alterung hier an zu wenden.

Also erst die Farben. Dann der glänzende Klarlack. Dann die decals und die Alterung und danach wieder Klarlack. In meinem falle Seidenmatt.

War das so richtig?

Beitrag von „dehampi“ vom 21. Juli 2016, 09:45

Vergiss aber nicht nach den Decals nochmals glänzend zu versiegeln ..sonst läufst du gefahr die decals zu zerstören ..

Beitrag von „Science“ vom 21. Juli 2016, 09:58

OK, danke Sven. Also würde es doch Sinn ergeben auf der zweiten Klärlackschicht die Alterung zu machen und darauf dann das Seidenmatt?

Beitrag von „Science“ vom 21. Juli 2016, 10:05

Genauer geht es nicht. Danke 😊

Beitrag von „Science“ vom 22. Juli 2016, 08:13

Guten Morgen zusammen.

Es geht voran und so langsam sieht das ganze auch nach einem Flugzeug aus.

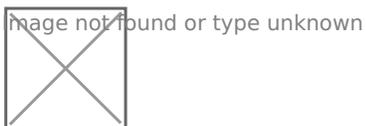
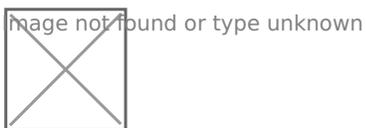
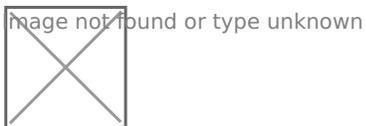
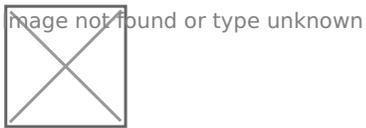


image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



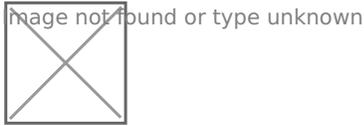
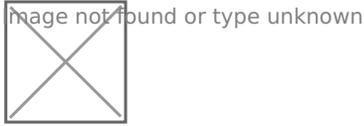
image not found or type unknown



Wie ihr sehen könnt gibt es einige spalten an den Klebekanten. Was sagt ihr? Spachteln ist mir schon klar aber erst mal weiter bauen oder jetzt erst mal spachteln?

image not found or type unknown





Sollte ich hier beim spachteln wieder die kannten abkleben und darauf dann die Spachtelmasse geben oder gibt es dafür eine bestimmte Technik?

Beitrag von „Science“ vom 22. Juli 2016, 09:50

Kannst du das etwas genauer erklären. Also Nagellack-Entferner habe ich da und ich habe Spachtelmasse von Revell und Humbrol.

Beide sind in ihrem Originalzustand recht zäh. Also muss ich die Masse in die spalten drücken damit sich der Bereich füllt. Dein Methode hört sich danach an als würde das ganze flüssig sein und ich muss die Überreste einfach wegstreichen.

Irre ich mich da?

Beitrag von „dehampi“ vom 22. Juli 2016, 11:28

Du kannst in die Revell Spachtelmasse ein paar Tropfen Revellkleber geben und die etwas verdünnen damit..

Das ganze am Stück Plastik testen.

Beitrag von „dehampi“ vom 22. Juli 2016, 11:44

Deshalb testen....
Ich hab es damals geschliffen...
Das mit dem abziehen hab ich bei Revell nicht getestet.
Aber verdünnen geht gut.

Beitrag von „statler“ vom 22. Juli 2016, 12:01

es wird geschliffen werden müssen, es ist ja nach dem aushärten in der konsistenz, wie das umliegende plastik -
man sieht aber jetzt schon, daß bereits vor dem spachteln grob geschliffen werden sollte, der rumpf oben passt so gar nicht zusammen...
wenn du übrigens eine feine spachtel aus dem malerzubehör nimmst, die haben eine sehr dünne stahlzunge und man kann ohne abkleben sehr dünne spalten fein zuspachteln, ohne groß danebenzukleckern,
ich hab mehrere größen hier und es gibt nichts besseres, da durch die federnde aber ebene und harte oberfläche recht glatte flächen gestaltet werden können - sowas z.b.
<http://www.online-2-shop.info/...achtel/0mpflllIB0034YH2ZK>

Beitrag von „Science“ vom 22. Juli 2016, 12:23

Ak danke [@statler](#) diese Spachtel habe ich sogar. OK, dann gehe ich mal zurück an meinem Basteltisch und versuche mein Glück.
Bilder werden natürlich folgen.

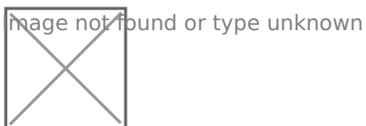
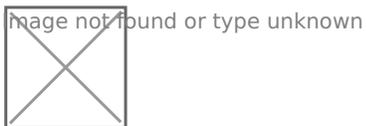
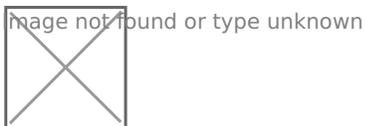
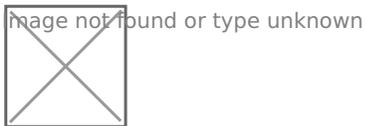
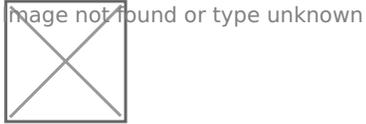
Beitrag von „albatros32“ vom 22. Juli 2016, 12:34

Meine bevorzugten Varianten habe ich hier vorgestellt (Beitrag vom 21 Oktober) :

[Erfahrungen mit Zero Paints Spachtelmasse?](#)

Beitrag von „Science“ vom 23. Juli 2016, 13:30

Es hat für ein Update gereicht und bringe euch gleich die passenden Bilder dazu mit.



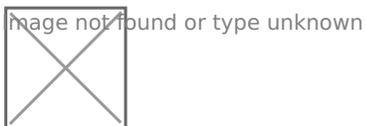
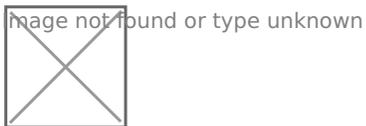
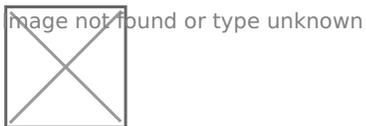
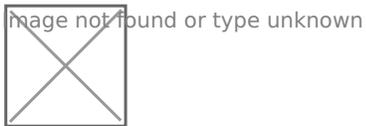
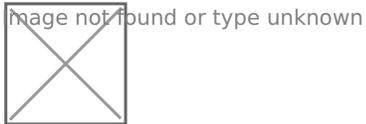
Einiges geschafft in der Zeit 😊

Beitrag von „dehampi“ vom 23. Juli 2016, 14:16

Beitrag von „Science“ vom 24. Juli 2016, 21:38

Heißen Abend zusammen,

ich hab euch wieder ein Paar Bilder mitgebracht.



Leider gibt es kleines Problem. Das Fahrwerk für vorne ist am Ast leider 2 mal gebrochen. Somit habe ich mich für die Variante ohne entschieden.

Beitrag von „statler“ vom 25. Juli 2016, 01:20

...kleben??

Beitrag von „Science“ vom 25. Juli 2016, 07:47

Kleben geht nicht. diese Stange ist dünner als eine nadel und die ist zweimal gebrochen. das würde nicht aussehen.

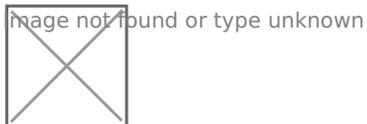
Revell anschreiben wäre sicher eine Möglichkeit gewesen aber das dauert mir in diesen Fall zu lange.

Beitrag von „statler“ vom 25. Juli 2016, 13:06

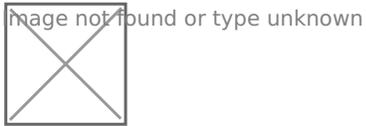
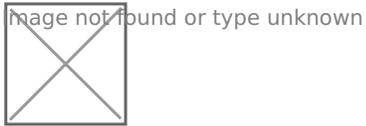
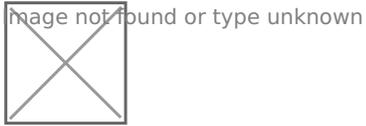
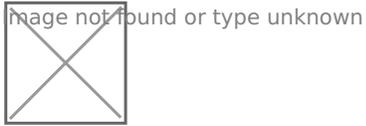
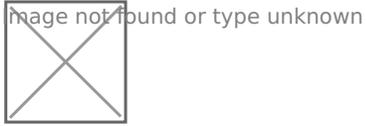
na und mit einem stück messingdraht ersetzen??

Beitrag von „Science“ vom 26. Juli 2016, 14:00

Hallo zusammen. Die letzten schritte vor dem Lackieren stehen an.



Keine Sorge Jungs. Da bin ich nochmals dran gegangen. Die Fahrwerksklappen sehen so heute nicht mehr aus 😊



Auch hier muss ich nochmals ran. Sieht aber auf dem Bild echt schlimmer aus als es in Wirklichkeit der Fall ist.

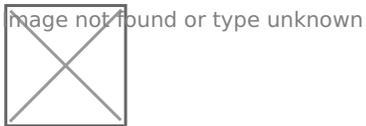


image not found or type unknown



So, hier und da noch ein Wenig schleifen und dann kommt der Lack dran. Die Farben habe ich schon da und die Klarlacke habe ich gerade bestellt. Zusammen mit dem Zubehör für das nächste Projekt 😊 .

Beitrag von „Science“ vom 26. Juli 2016, 14:20

Danke Andreas.

Öhm, nein..... muss man das den? Ich habe bis jetzt immer nur bei meinen 1:200 Schiffen den Rumpf lackiert. Sonst nichts.

Ich dachte halt an die vielen schichten und den jetzt schon recht wenigen Details. Das wären ja am ende 5 schickten Lack. Ein wenig viel oder?

Beitrag von „albatros32“ vom 26. Juli 2016, 14:44

Hallo Kurt

Das sollte eigentlich kein Problem sein, sofern du brav bist, und immer schön dünne Schichten aufbringst

Grundiert wird bei mir nur wenn Ätz- oder Resinteile verbaut wurden.

Basis ist gewöhnlich ein "Preshade" in dunklen Tönen, oder gleich ein Überzug in Schwarz; darauf folgt dann eine der dunkleren Tarnfarben (bei Flugzeugen beginne ich mit der Tragflächenoberseite!),

nun die hellere, dann die Unterseite ...

Glanzlack, Decals, Glanzlack, Patina, Mattlack und eventuell nochmal etwas "Alterung" !

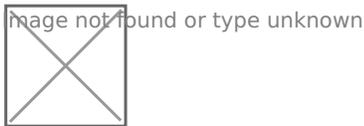
Da kommen schon ein paar Lagen zusammen, die aber selbst bei "144ern" die Gravuren sichtbar lassen 😊

Grundregel : Lieber 2-3 mal dünn, als einmal zu dick ! 👍

Beitrag von „Science“ vom 27. Juli 2016, 10:45

Moin zusammen.

Hier könnt ihr meinen ersten versuch zum Thema Lackieren sehen. Tja, bin nicht so ganz begeistert aber ich habe eine menge daraus gelernt.



Beitrag von „dehampi“ vom 27. Juli 2016, 11:32

Dem schließ ich mich an .

Beitrag von „Racoon_85“ vom 27. Juli 2016, 12:05

finde ich auch, so schlecht ist des doch gar net...alle mal besser als meine Lackunge...mir gefällt es, weiter so... 😄

Beitrag von „Science“ vom 27. Juli 2016, 13:51

Ich danke euch.

Die zweite Schicht ist auch jetzt drauf und das lasse ich auch so. Alles deckt jetzt und muss dann trocknen um die andere Seite zu Lackieren.
Morgen dürfte dann der Klarlack da sein um dann wieder ein neues Kapitel für mich zu eröffnen.

Beitrag von „Balrog“ vom 27. Juli 2016, 15:35

Ach, der bleibt einfärbig? 😬😞😭

Beitrag von „albatros32“ vom 27. Juli 2016, 16:10

Hallo Kurt

Die Lackierung sieht doch gut aus, und das eben "kleine Pass- ,Schleif-und Spachtelmaken" danach erst zu sehen sind ,liegt in der Natur der Sache

Übrigens, wenn du zB passende Rundhölzer oder ähnliches (eventuell mit Klebeband umwickelt) in die Triebwerksöffnungen steckst, hast du sowohl einen "Griff", als auch einen "Trockenständer" für's lackieren !

Ich spanne die Hölzchen nachher in einen kleinen Schraubstock ...

Beitrag von „Science“ vom 27. Juli 2016, 16:19

[Zitat von Balrog](#)

Ach, der bleibt einfärbig? 😬😞😭

Wie kommst du da drauf? Bis jetzt hast du doch nur ein Bild von unten gesehen und da bleibt er in der tat so.

Schau dir mal Bilder des Originals an 😊 .

Beitrag von „Balrog“ vom 27. Juli 2016, 22:44

[Zitat von Science](#)

Wie kommst du da drauf?.....

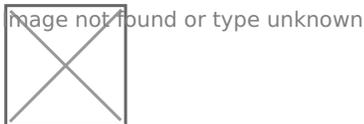
[Zitat von Science](#)

.....Morgen dürfte dann der Klarlack da sein um dann wieder ein neues Kapitel für mich zu eröffnen.



Beitrag von „Science“ vom 28. Juli 2016, 10:55

Moin, neuer Tag neues Glück.....oder auch nicht .



Auf der Oberseite gilt natürlich das gleiche wie auf der Unterseite. Es sind noch spalten zu sehen und was mich noch mehr irritierte war das die Graue Farbe fast identisch mit dem Kunststoff war.

Was das Lackieren nicht gerade erleichterte. Eine weitere Schicht muss aber auch wieder drauf. Danach kommen noch ein paar Kleinigkeiten die Lackiert werden müssen.

Bilder werden wie immer folgen.

Beitrag von „statler“ vom 28. Juli 2016, 11:08

sieht doch wirklich gut aus - die paar sichtbaren nähte wurden ja schon angesprochen - das ist es wohl, warum ingo und ich die dinger grundieren -
da sieht man, was zu verbessern ist, ohne farbe zu vergeuden - manchmal sind die fehler so klein, daß bereits das verschleifen der grundierung sie zum verschwinden bringt -
ja die gleiche farbe kann schon irritieren, zumal sie beim auftrag auch noch glänzend ist - hast du aber gut hinbekommen...

Beitrag von „dehampi“ vom 28. Juli 2016, 13:12

Gut so Kurt

Beitrag von „Science“ vom 28. Juli 2016, 13:35

Kurze Info. genau wie gestern hat die zweite Schicht gereicht.
Jetzt warte ich darauf das sie trocken wird und dann kommen die kleinen Lackierarbeiten dran.

Beitrag von „albatros32“ vom 28. Juli 2016, 13:40

Klares Jein !

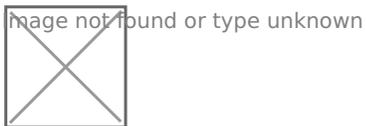
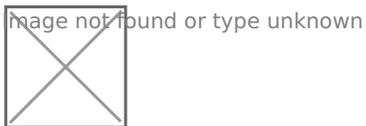
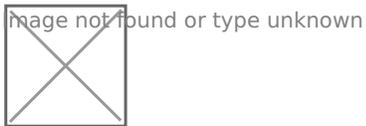
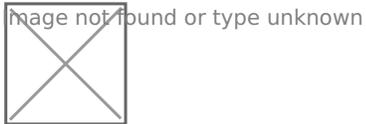
Eine direkte Grundierung bringe ich selten auf, aber zB nach Spachtel-/Schleiforgien hilft ein (Stellenweiser und dünner) Farbauftrag Fehlstellen besser zu sehen.

Als erste Farbschicht nehme ich aber gerne einen dunklen Ton, der sich vom Plastik abhebt ,und eine erste Patina bringt ...

Beitrag von „Science“ vom 28. Juli 2016, 17:37

Es geht voran.

Hier also nun das fertige Ergebnis der beiden Grundfarben.



Als nächstes wurde in einem dunkelgrau ein wenig mehr Farbe ins Spiel gebracht 😊

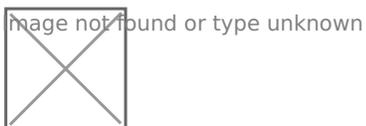


image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



Die beiden Dosen Klarlack sind auch da aber jetzt muss ich nur noch schauen welche Glanz und welche Seidenmatt ist.

image not found or type unknown



Beitrag von „albatros32“ vom 28. Juli 2016, 18:07

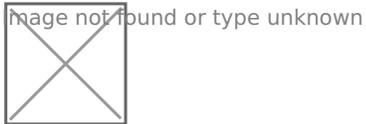
Hi Kurt

Die rechts auf'm Bild "Satin" ist seidenmatt !

Beitrag von „Science“ vom 29. Juli 2016, 09:50

Guten Morgen zusammen,

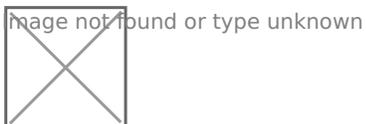
der letzte schritt vor der ersten Schicht Klarlack.



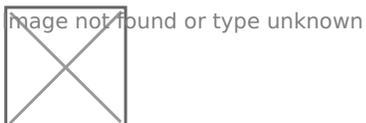
Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 11:44

Hallo zusammen,

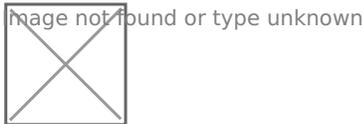
wie gestern angekündigt habe ich die erste Schicht Glänzender Klarlack aufgebracht. Ich glaube an der Dosierung muss ich noch arbeiten aber ich bin zufrieden.



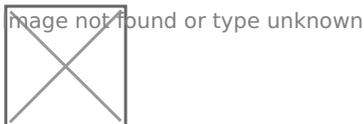
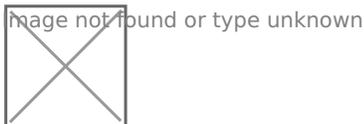
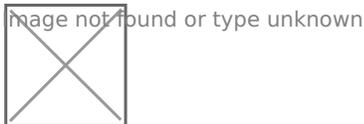
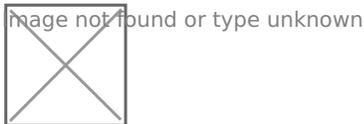
Jede Seite habe ich 40min trocknen lassen. Sicher ist sicher.



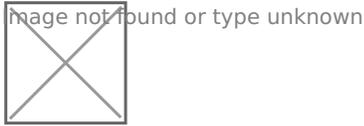
Danach kamen dann die Decals dran. Einzelne Bilder erspare ich euch. Nur das Ergebnis von allen Seiten nicht 😊 .



Die zweite Schicht Klarlack ist übrigens auch schon drauf.

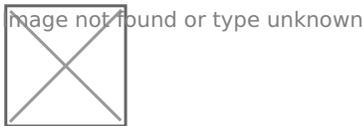


Als nächstes ist dann das Erheben der Kacheln dran. Zur welcher Farbe würdet ihr mir raten und soll ich für Ober- und Unterseite die selben verwenden??



Für die Verglasung hatte ich mir mal dieses Zeug gekauft. Das hat bei mir gar nicht funktioniert.

Keine Ahnung warum aber es bildete sich kein Film sondern nur Tropfen und selbst nach 30min waren die noch flüssig.



Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 13:26

Supi danke, Andreas. dann mach ich mich mal gleich an die Arbeit 😊

Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 13:32

ups, kurze frage noch. der helle Grauton darf aber nicht heller sein als die eigentliche Farbe, oder?

Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 13:42

Na Super, ich sehe gerade das ich mir ein Kasten mit 36 Farben gekauft habe und der hat nur einen Grauton :(Geht auch der Schwarze für beide Seiten?

Beitrag von „Racoon_85“ vom 30. Juli 2016, 14:01

Schöne Fortschritte... 😄

Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 16:15

Da bin ich wieder mit meinem aller ersten versuch ein Modell zu altern.
Ich war bis jetzt kein freund dieser Methode und habe deshalb bei Schiffen immer Werftmodelle gebaut und bei der T 50 habe ich es auch gemacht.
Leider muss ich euch sagen das ich mit meinem Ergebnis überhaupt nicht zu Frieden bin und ich ehrlich meine alte MIG wieder haben möchte.

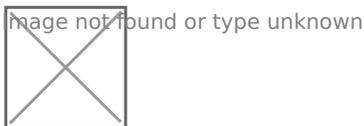
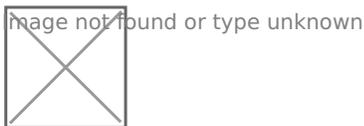
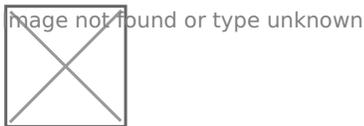


image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



Jetzt werde ich noch den matten Klarlack auftragen und dann ist mein Flugzeug das ich ja nur aus diesem zweck (testen und schauen was daraus wird) gebaut habe.

Was habe ich gelernt?

1. Mehr zeit in das Spachteln investieren.
2. Beim schleifen darauf achten umliegende Flächen nicht zu berühren.
3. Die Klarlack Theorie ist richtig. Ich arbeite in Zukunft immer so. Danke für den Tipp
4. Meine Modelle sind besser ohne Alterung dran 😊 .

Beitrag von „Racoon_85“ vom 30. Juli 2016, 16:41

Gerade an den Seitenleitwerken schauts doch prima aus mit der Abnutzung  Ich finde die Mig soweit recht hübsch 

Beitrag von „statler“ vom 30. Juli 2016, 17:17

eben, ich würde nicht sagen, daß die alterung schlecht ist - für einen ersten versuch ist es fein, allerdings zu gleichmäßig -
wenn du dabei akzente setzt, wird es erheblich besser - autos und flieger werden ja ausschließlich beim wochenlangen rumstehen gleichmäßig schmutzig -
und selbst dann wäscht mal der regen hie und da mehr dreck in die sicken und macht dafür andere flächen wieder sauberer - mal unabhängig von der mechanischen verschmutzung durch betriebsstoffe, abrieb etc...
also im großen und ganzen hat sich der versuchsfieger doch gelohnt...

Beitrag von „Science“ vom 30. Juli 2016, 17:20

Ich danke euch 

Beitrag von „albatros32“ vom 30. Juli 2016, 17:58

....und wenn's dich gar so stört, hilft ein Wolkenbruch    (Wasserhahn) und eine sanfte Pinselmassage, den vom Klarlack sollte die Kreide problemlos runtergehen!
Mir gefällt es aber so !

Beitrag von „Science“ vom 31. Juli 2016, 08:47

Ich habe da noch ein Bild das ich nachreichen möchte. Den Rest gibt es dann in der Galerie.

Image not found or type unknown



Beitrag von „Science“ vom 31. Juli 2016, 09:57

Danke Björn 😊